

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Neu eingerichtetes Buchstaben- und Syllaben-Büchlein

Franckfurth, 1705

VD18 13100092

### Anhang etlicher Sprüche.

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-194889](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-194889)

19. Diese Lehrart wird aber besser bey privat-als öffentlichen Schul-Informationen können gebraucht werden / da man nahe bey den Kindern seyn / und die Buchstaben eigentlich von ihnen vernehmen kan. Doch möchte ein geschickter Schulmeister / zumahl wo die Schul nicht zu groß wäre / solches gar leichte practiciren können / maßen auch nur der Unterscheid der Laut- und Mitslautenden Buchstaben diese Benennung derselben und die Lust zu den Bildern das Lesen leichter machen wird.

20. Auf solche Art haben Kinder / die des Tages ordentlich eine gute halbe Stunde gelesen / binnen 12. bis 16. Wochen fertig und hurtig alles lesen lernen.

21. Dieses hat man / der lieben Jugend zu gut / communiciren / und geschickten Informatoribus recommendiren wollen. Der Herr aber unser Gott laße Ihme auch solches Werk gefallen / und zu seines Nahmens Ehre gereichen / und bey der lieben zarten Jugend gesegnet seyn / damit sie bald zu Erkenntnis seines Willens in seinen Wort angeführet und bey demselben beständig möge erhalten werden. Amen.



### Anhang etlicher Sprüche.

Psalm. 119 / 18. Herr öffne mir die Augen / daß ich sehe die Wunder in deinem Geheiß.

Ps. 130. Wenn dein Wort offenbar wird / so erfreuet es das Herz / und machet klug die einfältigen.

Offenb. 4 / 8. Ein iegliches der vier ( Cherubimschen ) Thiere hat sechs Flügel um her / und waren voll Augen / und hatten keine Ruhe Tag und Nacht / und sprachen :

Heilig / Heilig / Heilig ist Gott der Herr / der all-  
mächtig / der da war / und der da ist / und der da kömmt.

Offenb. 4 / 11. Herr / du bist würdig zu nehmen  
Preis und Ehre / und Kraft / denn du hast alle Dinge  
geschaffen / und durch deinen Willen haben sie das  
Wesen / und sind geschaffen.

Offenb. 5. 8. Die vier und zwanzig ältesten stelen  
für das Lamm / und hatten ein ieglicher Harfen / und  
güldene Schalen voll Räuchwercks / welches sind die  
Gebeth der Heiligen.

Und sun gen ein neu Lied und sprachen : Du bist wür-  
dig zu nehmen das Buch / und auf zu thun seine Sie-  
gel. Denn du bist er wür get / und hast uns Gott er-  
kauft mit deinem Blute / aus aller ley Ge schlecht  
und Jun gen / und Volck und Hey den.

Und hast uns unserm Gott zu Köni gen und Prie stern  
gemacht und wir werden Köni ge seyn auf Er den.

Apost. Gesch. 2 / 38. Thut Bässe / und lasse sich  
ein ieglicher tauffen auf den Namen Jesu Christi  
zur Vergebung der Sünden / so werdet ihr empfa-  
hen die Gabe des Heiligen Geistes.

Denn eu er und eu er Kin der ist die se Ver heis sung /  
und aller die ser ne sind / welche Gott unser Herr  
her zu rufen wird.

1. Cor II 2. Ich habe euch vertrauet einem  
Manne / daß ich eine reine Jungfrau Christo zu-  
brächte.

Ich fürchte aber / aber / daß nicht / wie die Schlan ge  
Hev am verführete mit ihrer Schalckheit / also auch  
eu re Sinne ver rücket werden von der Ein sältig keit  
in Christo.

Eph. 4. 17. Wandelst nicht mehr / wie die andern  
Hey

Hey den wandeln / in der Eitelkeit eures Sinnes  
Welcher Verstand verfinstert ist / und sind entfremdet  
von dem Leben / das aus Gott ist / durch die Unwissenheit /  
so in ihnen ist / durch die Blindheit ihres Herzens.

Hiob. 21. Die Gottlosen jauchzen mit Pauken  
und Harfen / und sind frolich mit Pfeifen. Sie werden  
alt bey guten Tagen / und erschrecken kaum einen  
Augenblick für der Hölle.

Hebr. 9/13. So der Ochsen oder Böcke Blut /  
und die Aschen von der Kuh gesprenget / heiliget die  
unreinen zu der leiblichen Reinigkeit :

Wie viel mehr wird das Blut Christi / der sich selbst  
ohne allen Wandel durch den heiligen Geist Gott  
geopfert hat / unsere Sünden reinigen von dem  
tödtlichen Vercken / zu die neuen dem lebendigen Gott.

Röm. 10. 9. So du mit deinem Munde bekennest  
Jesus / daß er der Herr sey / und gläubest in  
deinem Herzen / daß ihn Gott von den Todten auf-  
erwecket hat / so wirst du selig.

Denn so man von Herzen glaubet / so wird man gerech-  
tet / und so man mit dem Munde bekennet / so wird  
man selig.

Galat. 5. 6. In Christo Jesu gilt weder Beschnidung  
noch Borhaut et was / son dern der Glaube /  
der durch die Liebe thätig ist.

2. Cor. 5. 17. Ist jemand in Christo / so ist er eine  
neue Creatur. Das alte ist vergangen / siehe es ist  
alles neu worden.

Eph. 4. 23. Er neuert euch im Geist eures Gemüths:  
Und ziehet den neuen Menschen an / der nach  
Gott geschaffen ist in rechter Schaffener Gerechtigkeit  
und Heiligkeit.

Matth. 5 / 16. Laßet eu er Licht leuch ten für den  
Leu then / daß sie eu re gu te Wer ke se hen / und eu  
ren Va ter im Him mel prei sen.

1. Cor. 10 / 31. Ihr es set o der trin cket / o der was  
ihr thut / so thut es al les zu Got tes Eh re.

Col. 3 / 17. Al les was ihr thut mit Wor ten o der  
mit Wer ken / das thut al les in dem Na men des  
Herrn Jesu / und dan cket Gott und dem Va ter  
durch ihn.

1. Pet. 1 / 15. Nach dem der euch be ruf sen hat und  
heil ig ist / send auch ihr heilig in al len eu rem Wan del.

Col. 4 / 6. Eu ere Re de sey al le zeit lieb lich und  
mit Salz ge würzt / daß ihr wisset / wie ihr ei nem  
leg lichem ant wor ten sol let.

Luc. 9 / 23. Wer mir fol gen will der ver leug ne sich  
selbst / und neh me sein Creuz auf sich täg lich / und  
fol ge mir nach. Denn wer sein Le ben er hal ten will /  
der wirds ver sie ren / wer a ber sein Le ben ver leu ret  
umb mei net wil len / der wirds er hal ten.

Hiob 12 / 4. Der ge rech te und from me muß ver  
sach tet seyn : Und ist ein ver ach tet Licht lein für den  
Ge dan cken der Stol zen / ste het aber / daß sie sich  
dran är gern.

Luc. 11 / 13. So denn ihr die ihr arg send / kön net  
eu ren Kin dern gu te Sa ben ge ben / viel mehr wird  
der Va ter im Him mel den Hei li gen Geist ge ben  
denen / die ihn bit ten.

Matth. 28 / 18. Mir ist ge ge ben alle Ge walt im  
Him mel und auf Er den. Dar um gehet hin in al  
le Welt / und leh ret al le Hey den / und tau fset sie im  
Na men des Va ters / und des So hnes / und des hei  
li gen Gei stes. Und leh ret sie hal ten al les / was ich  
euch be soh len ha be. Joh.

Joh. 6/54. Wer mein Fleisch isset / und trincket  
mein Blut / der hat das ewige Leben / und ich werde  
ihn auferwecken am jüngsten Tage.

Wer mein Fleisch isset / und trincket mein Blut /  
der bleibet in mir / und ich in ihm: Matth. 26/26. Marc.  
14/22. Luc. 22/19.

1. Cor. 11/23. Unser Herr Jesus in der Nacht /  
da er verathen war / nahm er das Brod / danket  
und brach / und sprach:

Nehmet hin und esset / das ist mein Leib / der für euch  
gegeben wird / solches thut zu meinem Gedächtniß.

Des selben gleichen auch den Kelch nach dem Ab-  
endmahl / und sprach:

Nehmet hin und trincket alle dar aus / die der Kelch  
ist das neue Testament in meinem Blut / das für  
euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden.  
Solches thut / so oft ihrs trincket zu meinem Ge-  
dächtniß.

Esa. 61/10. Ich freue mich in dem Herrn / und  
meine Seele ist fröhlich in meinem Gott.

Denn er hat mich angezogen mit Kleidern des Heils /  
und mit dem Rock der Gerechtigkeit gekleidet.

Wie einen Brautigam in priesterlichem Schmuck  
gezieret / und wie eine Braut in ihrem Verschmuck  
berdet.

Esa. 62/2. Du sollt mit einem neuen Namen  
genannt werden / welchen der Herr Mund nen-  
nen wird. Und du wirst seyn eine schöne Krone in  
der Hand des Herrn / und ein königlicher Hut in  
der Hand deines Gottes.

Joh. 5/25. Es kommt die Stunde / und ist schon  
lekt / daß die Todten werden die Stimme des Soh-  
nes

nes Gottes hören / und die sie hören werden / die  
werden leben.

Wer ruhet euch des nicht / denn es kömmt die  
Stunde in welcher alle / die in den Gräbern sind /  
werden seine Stimme hören ;

Und werden herfür gehen / die da gutes ge than  
haben / zur Auferstehung des Lebens / die aber übels  
ge than haben zur Auferstehung des Gerichts.

Offenb. 7 / 14. Diese sinds / die kommen sind aus  
großem Trübsal / und haben ihre Kleider gewa-  
schen / und haben ihre Kleider helle gemacht in dem  
Blute des Lammes.

Darumb sind sie für den Stuhl Gottes / und die-  
nen ihm Tag und Nacht in seinem Tempel / und der  
auf dem Stuhl siezt / wird über ihnen wohnen.

Sie wird nicht mehr hun gern noch dür sten ; Es  
wird auch nicht auf sie fallen die Sonne oder irgend  
eine Hitze.

Denn das Lamm mit ten im Stuhl wird sie wey-  
den und lei ten zu dem lebendi gen Wasser Brun-  
nen / und Gott wird abwischen alle Thränen von  
ihren Augen.

Offenb. 21. 8. Den verzagten und ungläubigen  
und greulichen und Todtschlägern / und Huren /  
und Zaubern und Abgötischen und allen Lüg-  
nern / der Theil wird seyn in dem Pfuel / der mit Feu-  
er und Schwefel brennet / welches ist der andre  
Todt.

2. Pet. 3 / 10. Es wird des Herrn Tag kommen  
als ein Dieb in der Nacht / in welchem die Him-  
mel zer gehen werden mit großem Kra chen / die Element  
aber werden für Hitze zer schmelzen / und die Erde  
und

und  
W  
neu  
G  
5  
set i  
heit  
9  
sei n  
Ma  
2  
groß  
3  
tern  
4  
Sän  
5  
wohl  
6  
J  
fu un  
eum

D  
daß d  
Die erf